

Vorbericht an den Leser.

wird, mit dem der Autor gleichsam redet, so dienet dem G. L. zur Nachricht, daß solches der Cardinal Albertus von Brandenburg, Churfürst zu Mainz, und Bischoff zu Magdeburg, ein grosser Sönner und Beförderer gelehrter Leute, gewesen, dem er diese Schrift aufgetragen und zum Geschenck übersandt, wie er dann auch an den Kayser Maximilianum I. und Carolum Quintum, ingleichen Fridericum, Churfürsten von Sachsen, Johannem, Churfürsten und Pfalzgrafen beym Rhein, den grossen Kriegshelden Franciscum, Freyherrn von Stettingen, (auf dessen Schlosse Ebernburg er sich eine Zeitlang, der Wuth seiner Feinde zu entgehen, auf gehalten,) Lutherum, Bilibaldum, Pirckheimerum, Senatorem & Patricium Norimbergensem, und noch mehr andere grosse und berühmte Leute seine Briefe abgefertiget hat. Ein mehrers von dieser Materie hinbey zu fügen, halte für überflüssig: Will demnach hiemit schliessen und mich der beharrlichen Gewogenheit des G. L. empfehlen.

Tra-